

Beuthener Kreisblatt.



N^o. 4.

Beuthen O.-S., den 24. Januar

1873.

Verfügungen und Bekanntmachungen des Königl. Landraths-Amtes.

Beuthen O.-S., den 12. Januar 1873.

Auf Veranlassung der Königlich-Preussischen Regierung zu Oppeln bringe ich nachfolgendes Rescript des Herrn Minister des Innern und des Herrn Finanzminister zur Kenntniß der Vorstehenden der Vertretungen der Armen-Verbände und der Dorfgerichte:

Nach § 70 des Gesetzes betreffend die Ausführung des Bundesgesetzes über den Unterstützungs-Wohnsitz vom 8. März 1871 (Ges. S. S. 130 ff.) sollen zum Zwecke der Vertheilung der von den einzelnen Verbänden, Kreisen und Gemeinden in Folge dieses Gesetzes aufzubringenden Kosten nach Maßgabe der directen Staatssteuern, die im § 4 lit. a und b des Grundsteuergesetzes vom 21. Mai 1861 und beziehungsweise im § 3 des Grundsteuergesetzes vom 11. Februar 1870 bezeichneten Grundstücke, d. h. die dem Staate gehörigen Grundstücke, die Domaniale Grundstücke der vormals reichsunmittelbaren Fürsten und Grafen und die Herzoglich Schleswig-Holstein-Gottorp'schen Fideikommissgüter (soweit von den beiden letzteren Arten von Grundstücken nicht bereits Grundsteuer entrichtet wird) nach Maßgabe derjenigen Grundsteuerbeträge herangezogen werden, welche von ihnen zu entrichten sein würden, wenn ihnen ein Anspruch auf Grundsteuerbefreiung oder Bevorzugung nicht zustände. Die Berechnung dieser Grundsteuerbeträge hat durch Anwendung des allgemeinen Grundsteuer-Prozentsatzes auf die, in Ausführung der vorerwähnten beiden Gesetze für die gedachten Grundstücke festgestellten oder festzustellenden Reinerträge, dagegen in den Provinzen Schleswig-Holstein, Hannover und Hessen-Nassau, sowie in dem Kreise Weissenheim — so lange, als die dort neu zu regelnde Grundsteuer noch nicht erhoben wird — nach den gesetzlich feststehenden oder hergebrachten Besteuerungs-Grundlagen zu erfolgen.

Ingleichen sollen die nach § 3 unter Nr. 1 des Gesetzes, betreffend die Einführung einer allgemeinen Gebäudesteuer vom 21. Mai 1861, von der Gebäudesteuer befreiten Gebäude, mit Ausnahme derjenigen, welche sich im Besitze der Mitglieder des Königl. Hauses oder des Hohenzollernschen Fürstenhauses, sowie des hannoverschen Königshauses, oder des kirchlichen oder des Herzoglich Nassauischen Fürstenhauses befinden (d. h. die Gebäude, welche zu den im Besitze des Staats befindlichen Gütern und zu den Standesherrschaften der vormals reichsunmittelbaren Fürsten und Grafen gehören, soweit von den letzteren nicht bereits Gebäudesteuer entrichtet wird,) nach Maßgabe ihres der Grundlagen des angeführten Gesetzes entsprechend besonders einzuschätzenden Nutzungswertes und der danach zu berechnenden Gebäudesteuerbeträge herangezogen werden.

Zur Ausführung dieser Bestimmungen sind die betreffenden Ermittlungen und Feststellungen, soweit die Landarmenverbände, Kreise u. Gemeinden und Gesamt-Armen-Verbände deren bedürfen, durch die Königl. Regierung zu bewirken und die Ergebnisse den gedachten Verbänden auf Erfordern mitzutheilen.

Die Einschätzung der erwähnten von der Gebäudesteuer befreiten Gebäude hat behufs Vermeidung besonderer Kosten in der im § 9 des Gebäudesteuergesetzes vom 21. Mai 1861 für die nachträgliche Veranlagung neu entstandener u. Gebäude vorgeschriebenen Art und Weise von den Kreisveranlagungs-Commissionen bei Gelegenheit ihres alljährlich im Frühjahr oder Herbst erfolgenden Zusammentritts zu erfolgen.

Berlin, den 2. November 1872.

Der Finanz-Minister.
gez. Camphausen.

Der Minister des Innern.
F. V.: gez. Ritter.

Die Vorstehenden der Vertretungen der Armen-Verbände und die Dorfgerichte fordere ich auf, bezügliche Anträge rechtzeitig bis zum 1. Februar 1873 an die Königl. Regierung zu Oppeln zu richten.

Oppeln, den 28. December 1872.

Nach § 3 des Gesetzes vom 22. December 1869, betreffend die Erweiterung, Umwandlung und Neuerrichtung von Wittwen- und Waisen-Kassen für Elementarlehrer, kann zur Erreichung des Zweckes dieser Kassen neben den gewöhnlichen Mitgliedsbeiträgen von den Kassen-Mitgliedern bei Gehaltsverbesserungen, die ihnen zu Theil werden, ein einmaliger Beitrag von 25 Procent des Jahresbetrages derselben gefordert werden, welcher Betrag nach § 13 des revidirten Reglements für die beiden Elementarlehrerwittwen- pp. Kassen von Schlesien am 1. Tage des nächstfolgenden Semesters zu entrichten ist.

Indem wir die Königlichen Landraths-Aemter hierauf aufmerksam machen, bemerken wir, daß von den im laufenden Jahre bewilligten Staatszuschüssen und von allen in Zukunft etwa noch festzusetzenden Gehaltserhöhungen überall 25 Procent der gedachten Wittwen-Kasse zuzuführen sind.

Königliche Regierung.

Abtheilung für Kirchen- und Schulwesen. gez. Ballhorn.

Benthen D.-S., den 21. Januar 1873.

Abschrift hiervon bringe ich den Mitgliedern der Elementar-Lehrer-Wittwen- und Waisen-Kasse zur Kenntnißnahme mit der Aufforderung, auf geeignete Weise dafür Sorge zu tragen, daß die etwa noch rückständigen Beiträge bis spätestens zum 1. April d. J. bei der hiesigen Königlichen Kreis-Steuer-Kasse eingezahlt werden, da ich sonst genöthigt wäre, solche executivisch einziehen lassen zu müssen.

Benthen D.-S., den 18. Januar 1873.

Die Magistrate und Dorfgerichte veranlasse ich, die mir von der Königlichen Regierung übersandten Grund- und Gebäudesteuer-Heberollen pro 1873 durch sichere Boten abholen zu lassen. Ich weise die genannten Ortsvorstände an, die den einzelnen Grundbesitzern vom 1. Januar d. J. ab auferlegten Steuerbeträge, wie sie die festgesetzten Heberollen ergeben, von dem Steuererheber einzuziehen und in den bestimmten Fälligkeitsterminen zur hiesigen Königlichen Kreis-Steuer-Kasse abführen zu lassen. Willkürliche Abweichungen von der festgesetzten Heberolle sind streng zu vermeiden, namentlich darf das von den Steuererhebern noch immer beliebte Verfahren, bei Besitzveränderungen ohne Weiteres von dem neuen Erwerber vor bewirkter Fortschreibung der Steuer, entweder die ganze Abgabe oder eine Quote derselben einzuziehen, durchaus nicht mehr stattfinden.

Mit zur Kenntniß gelangende derartige Unregelmäßigkeiten werde ich streng bestrafen. — Nach § 13 der Anweisung I. vom 17. Januar 1865 sind die Betheiligten anzuweisen, sofort die ordnungsmäßige Berichtigung der Bücher bei dem Fortschreibungsbeamten zu beantragen und muß dessen Benachrichtigung nach § 29 der Anweisung IV. abgewartet werden. Erfolgt diese nicht, so wird von dem in der Rolle eingetragenen Besitzer nach vorangegangener Mahnung im Wege der Execution die Steuern beigetrieben.

Die Heberollen sind in den zur Abhaltung der Gemeinde-Versammlung bestimmten Lokalen je nach der Größe des betreffenden Gemeindebezirks 8 bis 14 Tage zur Einsicht der steuerpflichtigen Censiten offen zu legen.

Auswärtige Censiten sind schriftlich von den von ihnen zu entrichtenden Steuerbeträgen in Kenntniß zu setzen. Die Steuererheber haben die Hebelisten aufzustellen und die Heberollen, deren sorgfältigste Conser-vierung ich dringend zur Pflicht mache, bestimmt bis zum 1. März d. J. den betreffenden Herren Fortschreibungsbeamten zurückzugeben. Verdorbene und verlorene Rollen werden auf Kosten des betreffenden Gemeinde-Vorstandes resp. Ortserhebers neu hergestellt werden.

Benthen D.-S., den 21. Januar 1873.

In der Nacht vom 14. zum 15. d. Mts. ist dem Erzfahrer Carl Robotta aus Alt-Babrze ein Schwein mittelst Einbruchs gestohlen worden. Dieser Diebstahl wird hierdurch bekannt gemacht.

Benthen D.-S., den 21. Januar 1873.

Der Vorstand der evangelischen Diakonissen-Anstalt Bethanien in Breslau hat die Allerhöchste Genehmigung erhalten im Jahre 1873 in allen Haushaltungen der Provinz Schlesien für Zwecke der freiwilligen Krankenpflege eine Hauscollecte zu veranstalten. Die Sammler haben sich in jeder Ortschaft vor Beginn der Sammlung bei der Polizeibehörde zu legitimiren.

Benthen D.-S., den 18. Januar 1873.

Dem Executor Schiffezyl in Königshütte Stadttheil Mittel-Lagiewnit sind mittels Einsteigens durch ein Fenster aus der Wohnstube nachstehend verzeichnete Gegenstände am 12. d. Mts. entwendet worden:

Ein großes türkisches Umschlagetuch, 1 wollenes, weißgrau farrirtes Umschlagetuch, 1 schwarzgraues Umschlagetuch mit gestreifter Kante, 2 Bettüberzüge weiß und roth (kleinfarrirt), 6 Kopfkissenüberzüge auch weiß und rothfarrirt, 1 weißleinerer Bettüberzug und 2 Kopfkissenüberzüge, Kinder-Wäsche nebst mehreren Frauen- und Mannsheiden, baares Geld 53 Thlr. bestehend in 25 Thlr. und 20 Thlr. Kassenscheinen und 8 Thlr. einzelnen Silberthalern, 2 weiß leinene Betttücher, 1 weiße gehäkelte baumwollne Decke.

Dieser Diebstahl wird hierdurch behufs weiterer Ermittlung bekannt gemacht.

Beuthen D.-S., den 19. Januar 1873.

Die Polizeibehörden des Kreises werden davon in Kenntniß gesetzt, daß durch Beschluß der Rathskammer des Königlich Landgerichts zu Trier vom 27. December v. J. die Fortdauer der vorläufigen Beschlagnahme der Druckschrift:

„Der deutsche-französische Krieg und die Katholiken, von Dr. Philalethes Freimuth, Luxemburg, Druck und Verlag von Gebrüder Henke 1871“

verordnet worden ist.

Beuthen D.-S., den 21. Januar 1873.

Es werden Klagen darüber geführt, daß die Polizei-Verwaltungen des Kreises an Behörden, welche sie behufs Ermittlung der Bedürftigkeit einzelner Personen in Armen-Sachen requiriren, nur ungenügende oder verspätete Angaben machen.

Ich mache diejenigen Polizei-Verwaltungen, welche zugleich Vorsitzende der Vertretung eines Armenverbandes sind, darauf aufmerksam, daß sie in ersterer Eigenschaft allen Requisitionen umfassend Folge leisten müssen, welche sich auf die Ermittlung der Vermögens- und Familien-Verhältnisse und des Unterstützungs-Wohnsitzes 2c. einzelner Personen in Armesachen beziehen und daß sie hierauf bezügliche gutachtliche und unparteiische Auskunft zu ertheilen haben, selbst wenn hierdurch das Interesse des durch sie vertretenen Armenverbandes geschädigt wird. Derjenige Polizei-Verwalter, welcher hierzu nicht im Stande ist, thut besser seine Functionen in der Vertretung des Armen-Verbandes aufzugeben.

Ich bin nicht gesonnen, dem Polizei-Verwalter eine Vernachlässigung seiner Verpflichtungen nachzusehen, weil er durch deren Erfüllung mit seinen Functionen in der Vertretung des Armen-Verbandes in Collision geräth.

Kommen in einzelnen Fällen Anzeigen über mangelhafte oder verspätete Erledigung der beregten Requisitionen zu meiner Kenntniß, so werde ich nach stattgehabter Untersuchung event. mit Ordnungsstrafe vorgehen. Namentlich sind Verschleppungen zu vermeiden, weil nach den gesetzlichen Bestimmungen die Erstattungsansprüche der Armen-Verbände gegen einander in 6 Monaten verjähren.

Beuthen D.-S., den 21. Januar 1873.

In der Nacht vom 11. zum 12. Januar ist dem Hausbesitzer Konstantin Kolodziej im Stadttheil Pniaki eine schwarzgraue Ziege aus einem verschlossenen Stalle mittelst Einbruchs entwendet worden.

Dieser Diebstahl wird hierdurch bekannt gemacht.

Beuthen D.-S., den 22. Januar 1873.

Verwarnt.

Von der Polizei-Verwaltung zu Antonienhütte: der Tagearb. Franz Kutscha aus Mendorf.

Von der Polizei-Verwaltung zu Beuthen D.-S.: der Arb. Johann Warpok aus Schonowitz Kreis Ratibor, der Arb. Robert Krumpke aus Posen, der Arb. Johann Loch aus Chobie, Kr. Oppeln, der Arb. Josef Wons aus Tworog, der Arb. Peter Feuer aus Zabrze, der Cigarrenmacher Wilhelm Pohl aus Schwiens- tochlowitz, die Arbeiterin Caroline Labus aus Antonienhütte, der Arb. Anton Maczejowik aus D.-Piekar, der Schuhmacher Josef Przybilla aus Zabrze, der Arb. Jacob Koniecki aus Wisznitz, die unverehelichte Julianna Krascezyk aus D.-Piekar, die unverehel. Hedwig Adamczyk von hier, der Arb. Carl Köhler aus Maczejkowicz, der Arb. Valentin Michalik aus Sacharzowicz, Kr. Gleiwitz, der Arb. Carl Gawel aus Rattowitz, die unverehel. Francisca Grofocz aus Witschin Kr. Gleiwitz, die unverehel. Rosalie Grofa aus Deutsch-Piekar, der Arb. Florian Mitulla aus Mieschowitz, die unverehel. Johanna Trybus aus Rattowitz, der Arb. Franz Lindner aus Rudnik Kr. Ratibor, der Arb. Giacynth Miodel aus D.-Piekar, der Schneiderlehrling Mar Reiß von hier, der Arb. August Wondrygaalla aus Peiskretscham, der Bäckergehilfe Nicolaus Storruppa aus Lenkau Kr. Cosel, der Bäckergehilfe Joseph Willbir aus Ostrowitz Kr. Leobschütz, der Schlepper Peter Krius aus Königshütte, der Arb. Johann Wittner aus Zabrze, der Arb. Sylvester Herda aus Zabrze, der Arb. Anton Schäfer aus Glaesen Kr. Leobschütz, die unverehel. Rosalie Drenniot aus Königshütte, die unverehel. Pauline Hoffmann aus Breslau, die Wittve Victoria Kochanek aus Leschnitz, der Arb. Franz Brettschneider aus Ober- Heyduk, der Arb. Paul Gypa aus Althammer, Kr. Pless, der Zimmermann Franz Kuzella aus Georgshütte, der Arb. Franz Broll aus Boronow Kr. Lublinitz, die unverehel. Caroline Wodniot aus Zabrze, die unverehel. Marianna Solombek aus Guttentag, die Arbeiterin Caroline Slama aus Zabrze, der Arb. Jacob Dylla aus Goczalkowicz, die unverehel. Marie Wengerek aus Zabrze, der Arb. Josef Budny aus Mendorf, die unverehel. Josepha Gzich aus Zabrze, die unverehel. Auguste Vissel aus Brzezina, der Grubenarb. Franz Kaczmarzyk aus Mikulskischütz, der Arb. Giacynth Miodel aus D.-Piekar, der Arb. Carl Gauske aus Volatitz Kr. Ratibor, der Knecht Vincent Piontek aus Sowitz hies. Kreises, der Arbeiter Franz Piontek aus Rattowitz, der Arb. Alexander Schaffel aus Ob.-Kunzendorf, der Arb. Bernhard Schmeja aus Bogutschütz, der Arbeiter Johann Winkler aus Königshütte, der Arb. Peter Kucharczyk aus Bierawa Kr. Cosel, der Arb. Carl Buszgalla aus Dralin Kr. Lublinitz, der Arb. Andreas Poloske aus Ruda, der Arb. Franz Gzech aus Thurze Kr. Ratibor, die unverehel. Anna Michalski von hier, die unverehelichte Marie Wyrwid von hier, die Wittve Philippine Gasek aus St.-Stanisch, der Maschinen Schlosser August Hampel aus Gleiwitz, der Schneider Ignaz Loewy aus Laurahütte, der Arb. Joseph Duda aus Trawnitz Kr. Ratibor, die unverehel. Caroline Schewiora aus Klein-

Bramsen Kr. Neustadt, der Arb. Andreas Schweda aus Zabrze, der Maurer Ernst Tausenwald aus Zabrze, der Arb. Johann Badura aus M. Dronowiz Kr. Lublinitz, der Hüttenbeamte Alexander Ratschia aus Orzegow, der Arb. Norbert Biso aus Michowiz, der Arb. Josef Ofczarek aus M. Zagienowiz, der Arb. Johann Neufisch aus M. Grunden Kr. Cosel, der Arb. Carl Bocka aus Budzow Kr. Rosenberg, der Arb. Franz Bollat aus Schönbrunn Kr. Leobischitz, der Arb. Gregor Schulz aus Orzech.

Von der Dominiat-Polizei-Verwaltung zu Kattowiz: der Eigener Josef Lakotz und seine Begleiterin Eva Krwei, der Eigener Josef Hero und seine Begleiterin Marianna Kewiatkowsky.

Von der Polizei-Verwaltung zu Königshütte: die Wittve Johanna Urban aus Lipine.

Von der Polizei-Verwaltung zu D. Pieltar: der Bäckergehilfe Carl Kaitzta aus Ober-Glogau.

Von der Polizei-Verwaltung zu Zabrze: der Urban Zilla aus Poppelau Kr. Oppeln, Thomas Orzosta aus Peistretscham, der Knecht Andreas Daniel aus Orzechowiz Kr. Neustadt, der Bagabond Josef Kulawit aus Podlesch Kr. Cosel, der Bagabond Carl Honsit aus Zabrze, der Arb. Valentin Dupierala aus Klein-Zabrze, die unverheh. Susanna Koskocz aus Ortmund Kr. Oppeln, die unverheh. Florentine Büttner aus Antonienhütte, der Arb. Gregor Baranek aus M. Zabrze.

Zu ermitteln.

Der Arb. Franz Dudzik aus Neudorf, C. VI. 347. Der polnische Ueberläufer Thomas Soska zuletzt in D. Pieltar, C. VI. 421. Der Tagearb. August Standzia aus Rossberg, C. VI. 436. Der Hüttenarb. Johann Widoch aus Godullahütte, C. VI. 435. Der Tagearb. Theodor Urbanicz aus Bistupiz, C. VI. 440. Der Kesselschürer Vincent Labus aus Königshütte und Joseph Mack aus Georgshütte, C. VI. 420. Der Knecht Carl Gregorezyk aus Schoenaich zuletzt in Scharley, C. VI. 396. Die verheh. Magdalena Kynast aus Tost, C. VI. 573. Der Barbiergehilfe August Wienia zuletzt in Bentzen, C. VI. 646. Der Former Joseph Ziebeck aus Domb, C. VI. 644. Die unverheh. Anna Jasezyk aus Kattowiz, C. VI. 645. Der Schlossergehilfe Carl Domin aus Keltich bei Gr.-Strehlig, C. VI. 667. Die unverheh. Anna Scharf aus Königshütte, C. VI. 668. Der Schachtarb. Florian Witulla zuletzt in Michowiz, C. VI. 669. Der Polizei-Obervat Johann Thomas aus Maloschau, C. VI. 676. Der Knecht Gottlieb Pazar aus Lipine, C. VI. 747. Der Fleischergehilfe Oscar Heise aus Jacobswalde, C. VI. 665. Der Knecht Jacob Siegmund zuletzt in Königshütte, C. VI. 674. Der Arb. August Wyndrygalla aus Peistretscham, die unverheh. Johanna Trybus aus Kattowiz, der Arb. Johann Blaszcyk aus Godullahütte, der Arb. Florian Witulla aus Michowiz, der Arb. Carl Blaszczynski aus Balenze, der Arb. Carl Köhler aus Maciejowiz, der Arb. Casimir Staschowski aus Myslowiz, die unverheh. Agnes Pietruszka aus Königshütte, der Arb. Johann Wozniak aus Königshütte, der Arb. Josef Studzinski aus Kattowiz, der Arb. Casimir Pasulla aus Bodzanowiz, der Arb. Andreas Drzymalla aus Eintrachtshütte, der Arb. Albert Tatur aus Oppeln, der Arb. Paul Zendryffel aus Oppeln, der Schuhmacher Johann Nowaczek aus Walzen, die Arbeiterin Caroline Labus aus Antonienhütte, der Arb. Josef Ofczarek aus M. Zagienowiz, die Franciszka Grokoz aus Bittschin, die Ermittlung des Arb. Michael Nowak aus Polanowiz, A. III. 9291 und des Knaben Carl Koniektz aus Michowiz, C. VI. 387 wird hierdurch nochmals aufgegeben.

Zu ermitteln der Dispositions-Urlauber Martin Schigalla vom 18. Infanterie-Regiment geb. am 11. November 1850 zu Langendorf Kreis Gleiwiz und im Betretungsfalle dem Stabsquartier in Gleiwiz zuzuführen.

Ermittelt.

Der Fleischergehilfe Emanuel Fuß durch Gensdarm Adamus von hier, C. VI. 381. Die verhehlichte Marie Dombel durch Gensdarm Simon in Königshütte, C. VI. 446. Der Bäcker Josef Gluch durch Polizei-Wachmeister Orzechowski in Tarnowiz, C. VI. 699. Der Destillateur Hoffbauer durch Gensdarm Adamus in Bentzen, C. VI. 750. Der Pferdeknacht Valentin Prassot durch Polizeiergeant Pietzschka in Neudorf, C. VI. 727.

Verhaftet.

Der steckbrieflich verfolgte Arb. Franz Richter und die Dienstmagd Anna Meude durch die Gensdarmen Simon, Jasche und Markus in Kattowiz, die steckbrieflich verfolgten Ignaz und Theresia Koschmiederschen Eheleute aus Wilschowitz durch Gensdarm Zieber und Polizeiergeant Pietzka aus Antonienhütte.

Der hinter dem Bergbäuer Milchen aus Ober-Heyduk erlassene Steckbrief ist erledigt.

Der Königl. Landrath. Solger.

Bekanntmachungen anderer Behörden.

Steckbrief-Widerruf. Der unterm 9. December pr. hinter dem Hausknecht Martin Kroll aus Rosen-berg D.-S. in Bentzener Kreisblatt erlassene Steckbrief ist erledigt.
Oppeln, den 17. Januar 1873.

Königl. Kreis Gericht. I. Abtheilung.

Steckbrief. Anton Orlik, Sohn des Bergmanns Fabian Orlik zu Glückauf-Colonie, 15 Jahre alt, ist wegen Diebstahls festzunehmen und mir ad B 413/73 Nachricht zu geben.
Bentzen D.-S., den 16. Januar 1873.

Der Staats-Anwalt.

Nebst einer Beilage.

Beilage zu Nr. 4 des Beuthener Kreisblattes.

Beuthen O.S., den 24. Januar 1873.

Beuthen O.S., den 8. Januar 1873.

Indem ich nachstehend die Namen aller der aus dem hiesigen Kreise im Kriege mit Frankreich gefallenen oder in Folge dessen gestorbenen Soldaten folgen lasse, soweit solche bis jetzt durch die Ortsbehörden des Kreises sowie durch das Königliche Bezirks-Commando hieselbst ermittelt werden konnten, stelle ich mit Rücksicht darauf, daß die desfallsigen Namen auf dem in Beuthen zu errichtenden Denkmal verzeichnet werden sollen, jezt noch an alle Zusassen des Kreises hiermit das Ersuchen, mir unverzüglich weitere Notizen zugehen zu lassen, wenn irgend ein dem hiesigen Kreise Angehöriger im letzten Feldzuge ums Leben gekommen ist, in dem nachstehenden Verzeichnisse noch keine Aufnahme gefunden haben, oder Unrichtigkeiten in den Namensbezeichnungen vorgekommen sein sollten.

Nach Ablauf von 4 Wochen werde ich annehmen, daß eine weitere Ergänzung des Verzeichnisses nicht mehr zu erwarten steht.

Als gefallen oder gestorben sind bisher ermittelt:

a. von Officieren.

1. Artillerie-Lieutenant Paul Hruzit aus Beuthen, 2. Artillerie-Lieutenant Max Hegeßli desgl., 3. Seconde-Lieutenant Paul Knappe aus Kattowitz, 4. Kürassier-Lieutenant Rudolph von Rheinbaben aus Michalkowitz.

b. von Mannschaften.

5. Ferdinand Christoph aus Beuthen, 6. Thomas Wozniak desgl., 7. Paul Schinw desgl. (Theresiengrube,) 8. Johann Kubecek desgl., 9. Joseph Achtelik desgl., 10. Constantin Cyran desgl., 11. Johann Gallmann desgl., 12. Emil Großpietsch desgl., 13. Richard Hartel desgl., 14. Siegfried Karfunkelstein desgl., 15. Johann Theophil Karras desgl., 16. Max Kraicziczek desgl., 17. Anton Richter desgl., 18. Johann Rotter desgl., 19. Theodor Beher aus Kattowitz, 20. Oskar Knappe desgl., 21. Fritz Müller desgl., 22. Conrad Steinbach desgl., 23. Oskar Zielsing desgl., 24. Joseph Ullmann desgl., 25. Gervajus Bienek aus Königshütte, 26. Franz Goreßti desgl., 27. Carl Gruschka desgl., 28. Albert Hahn desgl., 29. Leopold Kolodzien desgl., 30. Franz Pannet desgl., 31. Johann Ptak desgl., 32. Joseph Kochowsky desgl., 33. Johann Wodarczyk desgl., 34. Johann Zielonka desgl., 35. Gustav Weiß desgl., 36. Johann Rachel desgl., 37. Gottlieb Kirich desgl., 38. Paul Rozlowsky aus Myslowitz, 39. Anton Eduard Slivinsky desgl., 40. Peter Blaszet aus Tarnowitz, 41. August Knittel desgl., 42. Theodor Wrobel desgl., 43. Joseph Habruschka aus Antonienhütte, 44. Johann Jurannek desgl., 45. Johann Antansky desgl., 46. Adrian Schulz aus Bibiella, 47. Johann Eux aus Biskupitz, 48. Anton Bach desgl., 49. Julius Pottowa desgl., 50. Paul Duda aus Bobrek, 51. Franz Zmuda aus Breslawitz, 52. Bruno Knorr aus Brinnitz (Bisla), 53. Richard Blacha aus Brinnitz, 54. Franz Wembacz aus Brzezinka, 55. Peter Wrobel aus Brzezowitz, 56. Johann Sodzawiczyn aus Bytowina, 57. Franz Burek desgl., 58. Thomas Heflit aus Alt-Chechlan, 59. Johann Suda desgl., 60. Franz Rozubek aus Chropaczow, 61. Johann März desgl., 62. Johann Kosiok desgl. (Lipine), 63. Johann Thomas Nowak aus Chorzow, 64. Thomas Matysit aus Chudow, 65. Andreas Organiszczak desgl., 66. Carl Wlodarczyk desgl., 67. Peter Skula aus Domb, 68. Johann Nowak desgl., 69. Martin Jorndt aus Klein-Dombrowka, 70. Thomas Wohla aus Halemba, 71. Johann Markutzit aus Nieder-Heynduck, 72. August Hennek aus Ober-Heynduck, 73. Albert Gräupner aus Feindryfel, 74. Paul Weluth aus Ramin, 75. Franz Burska aus Kochlowitz, 76. Franz Wyßy aus Koslawagura, 77. Mathias Pardubitzky aus Kunzendorf, 78. Franz Soika aus Ober-Lagiewonitz (Hubertushütte), 79. Johann Borowicz aus Mittel-Lagiewonitz (Bniati), 80. Johann Kunig aus Matthesdorf, 81. Heinrich Kornfeld aus Michowitz, 82. Johann Papioret desgl., 83. Friedrich Wilhelm Tilgner desgl., 84. Franz Urbainczyk desgl., 85. Franz Wolniza aus Mikulschütz, 86. Johann Galucha aus Maclo, 87. Caspar Opara, 88. Tobiasz Kurzeja aus Reudorf, 89. Anton Schindera aus Orzegow, 90. Mathias Cyrbol desgl., 91. David Tschirner desgl., 92. Nicolaus Sowa desgl. (Godbullahütte), 93. Franz Jerga desgl. (Godbullahütte), 94. Peter Sowa aus Orzegow, 95. Daniel Pilothe aus Orzegow (Godbullahütte), 96. Robert Holombek aus Deutsch-Bieslar (Scharlen), 97. Gregor Olezyk desgl., 98. Lorenz Sprott aus Radzionkau, 99. Franz Sowit aus Rosittnitz, 100. Johann Bergas aus Rosberg, 101. Lorenz Kubainsky desgl., 102. Johann Muschalik desgl., 103. Albert Wemben aus Ruda, 104. Thomas Burek desgl., 105. August Hirschfeld desgl., 106. Ignaz Kielbassa desgl., 107. Eduard Philippezyk desgl., 108. Johann Joseph Tulay desgl., 109. Anton Windischmann desgl., 110. Adam Wischniowski desgl., 111. Peter Blachetta desgl., 112. Joseph Potempa aus Rybna, 113. Johann Paszenda aus Schoppinitz (Wilhelminenhütte), 114. August Klosser aus Schoppinitz, 115. Carl Krause von Schoppinitz aus eingezogen, 116. Ignaz Rzewka desgl., 117. Franz Firlus aus Schwientochlowitz, 118. Johann Krafowczyk desgl., 119. Carl Escher aus Siemianowitz (Laurahütte), 120. Anton Wrzendziyky desgl. (Fannygrube), 121. Alexander Hachula aus Siemianowitz, 122. Joseph Kochmann desgl., 123. Franz Sezierki desgl., 124. Thomas Skowron desgl., 125. Thomas Bientek aus Schomberg, 126. Franz Drzynga aus Alt-Tarnowitz, 127. Franz Goralczyk aus Wieschowa, 128. Hieronymus Koscielny desgl., 129. Paul Mierobisch desgl., 130. Alexander Kozioł aus Gr.-Wilkowitz, 131. Casimir Koniegun aus Zaborze, 132. Franz Nimptsch desgl., 133. Carl Raschet desgl., 134. Anton Kobur aus Alt-Zaborze, 135. Emanuel Muschalik desgl., 136. Joseph Schymonek desgl., 137. Paul Buchalik aus Al.-Zaborze, 138. Friedrich Binte aus Balenze,

139. Stephan Czok desgl., 140. Franz Sliwinsky desgl., 141. Ignaz Ferdin aus Kl.-Byglin, 142. Johann Czok aus Ignazdorf (Wenslowitz), 143. Anton Dreja von Ruda aus eingezogen, 144. Johann Wroffel desgl. von Kosdzin aus, 145. Friedrich Boenicke desgl. von Ignazdorf aus, 146. Martin Maruszczyk desgl., 147. Paul Braedel desgl. von Chorzow aus.

Der Königliche Landrath.

Mit Bezugnahme auf vorstehende Bekanntmachung erneuern wir die Aufforderung zur Zahlung freiwilliger Beiträge für Errichtung des oben erwähnten Denkmals, dessen Kosten durch die bisher eingegangenen Beisteuern bei Weitem noch nicht gedeckt sind. Wir geben dabei jedem Einzelnen, sowie den Vertretern der Ortsgemeinden zu bedenken, daß unser Unternehmen lediglich bezweckt: ein würdiges Andenken an die Thaten des glorreichen Krieges gegen Frankreich zu stiften, an welchem wo möglich jeder Einwohner des Kreises einen Antheil haben sollte.

Denn, so wie es noch in späten Jahren die Brust der Enkel mit Stolz erfüllen muß, die Namen ihrer Väter oder deren Anverwandten oder Freunde auf den Tafeln des Denkmals unter denen zu lesen, die zu unser Aller Heil ihre Liebe zu König und Vaterland mit dem Tode besiegelt haben, so wird nicht weniger auch der Geringste und Ärmste von uns stolz darauf sein dürfen, sich selbst zu sagen, daß auch er sein Scherflein dazu beigetragen hat, das Andenken unserer theuern Landesgenossen auf ferne Zukunft hin dauernd zu bewahren. Wir bitten also aufs Neue zu sammeln und zu geben, wer giebt, trägt eine Schuld ab an das Vaterland und ehrt die Todten, die für dasselbe und uns getritten haben.

Das Comité.

Solger. Graf Guido Hebel von Donnersmark. Graf Posadowski-Wehner. Küper. Kotze.
Gebauer.

Öffentliche Bekanntmachung.

Am 19. November prae. ist bei Bobrowitz dießseitigen Kreises die Leiche eines unbekannten Mannes aufgefunden worden.

In den Kleidungsstücken desselben fand sich eine auf den Bahnarbeiter Anton Zelonek lautende Arbeiterbescheinigung vor.

Behufs Feststellung der Identität des Verstorbenen, welcher ungefähr 25 Jahr alt war, ersuche ich um Aufstellung von Recherchen und demnächstiger baldigen Anzeige zum Actenzeichen T. 25.72.

Beuthen O.-S., den 6. Januar 1873.

Der Staats-Anwalt.

Steckbrief. Den Knecht Johann Bdebel, am 5. Juli zu Dykowina geboren, zuletzt in Schwientochlowitz, ersuche ich mit allen bei ihm befindlichen Sachen festzunehmen und mir zu B. 351/73 Nachricht zu geben.

Beuthen O.-S., den 16. Januar 1873.

Der Staats-Anwalt.

Steckbrief. Der nachstehend signalisirte Arbeiter Johann Wischo soll wegen Unterschlagung zur Untersuchung gezogen werden.

Es wird gebeten denselben im Betretungsfalle festzunehmen und an die nächste Polizei- oder Gerichts- Behörde abzuliefern.

Signalement. Derselbe ist aus Nicolai gebürtig, 36 bis 37 Jahre alt, 5 Fuß 4 Zoll groß, hat dunkle Haare, hohe Stirn, dunkle Augenbraunen, gewöhnliche Nase und Mund, blonden starken Schnurbart, vollständige Zähne, runde volle Kinn und Gesichtsbildung, ist von untersepter Gestalt, spricht polnisch und deutsch.

Bekleidet war derselbe mit einem schwarzen Tuchrock, grauleinenen Hosen, kleinen runden schwarzen Filzhut und mit einer grauen Jacke.

Beuthen O.-S., den 2. Januar 1873.

Der Staats-Anwalt.

Steckbrief. Der Polizei-Observat Carl Korek aus Jacobswalde Kreis Cosel hat sich heimlich von hier entfernt und entzieht sich der Polizei-Aufsicht. Es wird um Ermittlung des p. Korek ersucht.

Signalement: Vor- und Zunamen: Carl Korek, Stand: Arbeiter, Geburtsort: Jacobswalde Kreis Cosel, Angehörigkeitsort: Königshütte Kreis Beuthen O.-S., Religion: evangelisch, Augenbraunen: braun, Augen: grau, Stirn: niedrig, Nase: gewöhnlich, Mund: gewöhnlich, Zähne: defect, Bart: rasirt, Kinn und Gesichtsfarbe: gesund, Statur: klein, Sprache: polnisch.

Königshütte, den 15. Januar 1873.

Die Polizei-Verwaltung.

Für die durch die Sturmfluthen an der Ostsee Verunglückten sind ferner eingegangen:
vom Pfarramte Godullahütte 1 Thlr., von Herren Gebrüder Steinig in Beuthen 5 Thlr., vom Herrn Juszyl in Beuthen 1 Thlr., vom Herrn Scholzen Schjagalla in Baingow 7½ Sgr., von der Gemeinde Ober-Hynduk 5 Thlr., von der Gemeinde Alt-Jabrze 5 Thlr.

Ueberhaupt bis heut 478 Thlr. 27 Sgr. 9 Pf.

Beuthen O.-S., den 22. Januar 1873.

Kreis Communal-Kasse.

Nr. 1 Anzeiger und 2 Beilagen.

Redaction: das Königliche Landrathsamt.

Druck von Theophil Risch in Beuthen O.-S.

Anzeiger

zu Nr. 4 des „Beuthener Kreisblattes.“

Beuthen D.-S., den 24. Januar 1873.

Insertionsgebühren für eine gespaltene Petitzeile oder deren Raum 1 Sgr. — Annahme von Anzeigen bis
spätestens Donnerstag Nachmittag 1 Uhr —
Dieses Blatt erscheint jeden Freitag in einer Auflage von mehr als 1200 Exemplaren.

Vorladung zum Subhastations-Termine.

Nothwendiger Verkauf. Die den Josefa Neugebauer'schen Erben gehörige Besizung Nr. 80 Bujakow mit einem der Grundsteuer unterliegenden Flächeninhalte von 2 Hekt. 98 Ar welche mit einem Reinertrage von 14^{1/2} Thlr. zur Grundsteuer und mit einem Nutzungswerthe von 12 Thlr. zur Gebäudesteuer veranlagt ist, soll zum Zwecke der Auseinandersezung

am 8. Februar 1873, von Vormittags 10 Uhr ab,

an der Gerichtsstelle im Terminszimmer Nr. 5 nothwendig versteigert werden.

Der Auszug aus der Steuerrolle, der Hypothekenschein, etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen können in dem Bureau C. II. eingesehen werden.

Zu diesem Termine werden alle diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite, zur Wirksamkeit gegen Dritte, der Eintragung in das Hypothekenbuch bedürfende, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präclusion spätestens im Versteigerungstermine anzumelden.

Zur Eröffnung des Urtheils über die Ertheilung des Zuschlags wird ein Termin auf

den 11. Februar 1873, Vormittags 11 Uhr,

an unserer Gerichtsstelle im Terminszimmer Nr. 5, vor dem unterzeichneten Subhastations-Richter anberaumt.

Beuthen D.-S., den 7. December 1872.

Königliches Kreis-Gericht. Der Subhastations-Richter. Franz.

Vorladung zum Subhastations-Termine.

Nothwendiger Verkauf. Die der Marie verm. Kochnik wieder verehel. Schmiedemeister Ertel zu Karf gehörige Besizung Nr. 163 Wiechowiz, mit einem der Grundsteuer nicht unterliegenden Flächeninhalte von 5 Ar 20 Q. M. welche mit einem Nutzungswerthe von 110 Thlr. zur Gebäudesteuer veranlagt ist, soll

am 11. Februar 1873, von Vormittags 10 Uhr ab

an der Gerichtsstelle im Terminszimmer Nr. 5 nothwendig versteigert werden.

Der Auszug aus der Steuerrolle, der Hypothekenschein, etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen können in dem Bureau C. II. eingesehen werden.

Zu diesem Termine werden alle diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite, zur Wirksamkeit gegen Dritte, der Eintragung in das Hypothekenbuch bedürfende, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präclusion spätestens im Versteigerungstermine anzumelden. — Zur Eröffnung des Urtheils über die Ertheilung des Zuschlags wird ein Termin

auf den 14. Februar 1873, Vormittags 11 Uhr

an unserer Gerichtsstelle im Terminszimmer Nr. 5 vor dem unterzeichneten Subhastations-Richter anberaumt.

Beuthen D.-S., den 11. December 1872.

Königl. Kreisgericht. Der Subhastations-Richter. Franz.

Vorladung zum Subhastations-Termine.

Nothwendiger Verkauf. Die dem Fuhrwerksbesizer Anton Mybarz gehörige Besizung Nr. 245 Neudorf mit einem der Grundsteuer nicht unterliegenden Flächeninhalte von 16 Ar 90 Q. M. welche mit einem Nutzungswerthe von 50 Thlr. zur Gebäudesteuer veranlagt ist, soll

am 18. März 1873, von Vormittags 9^{1/2} Uhr ab,

an der Gerichtsstelle im Terminszimmer Nr. 5 nothwendig versteigert werden.

Der Auszug aus der Steuerrolle, der Hypothekenschein, etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen können in dem Bureau C. II. eingesehen werden.

Zu diesem Termine werden alle diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite, zur Wirksamkeit gegen Dritte, der Eintragung in das Hypothekenbuch bedürfende, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präclusion spätestens im Versteigerungstermine anzumelden.

Zur Eröffnung des Urtheils über die Ertheilung des Zuschlags wird ein Termin

auf den 20. März 1873, Vormittags 9^{3/4} Uhr

an unserer Gerichtsstelle im Terminszimmer Nr. 5 vor dem unterzeichneten Subhastations-Richter anberaumt.

Beuthen D.-S., den 14. Januar 1873.

Königl. Kreis-Gericht. Der Subhastations-Richter. Nagel.

Hebestellen-Verpachtung.

Die an der Graf Renard'schen Chaussee belegenen Hebestellen Chronstau, Malapartus, Zandowiz, Tworog, Friedrichshütte, Kieleczka und Pniow sollen vom 1. April cr. ab auf 1 Jahr verpachtet werden. Zur Abgabe der Gebote steht ein Termin auf

den 13. Februar d. J. Vormittags 10 Uhr

in der Kanzlei der Graf Renard'schen General-Direction zu Groß-Strehlitz an. Gebote sind nur nach Erlegung einer Bietungs-Cautions von 10 Thlr. pro Hebestelle zulässig. Die übrigen Bedingungen sind in der General-Directions-Kanzlei einzusehen.

Groß-Strehlitz, den 18. Januar 1873.

Graf Renard'sche General-Direction.

Bekanntmachung.

Wir bringen hiermit zur Kenntniß, daß von jetzt ab bis auf Weiteres auf dem Alexanderbach der Gräfin Laura-Grube ungerätherte und würfelreiche Kleinfohlen mit 3 Silbergroschen pro Centner verkauft werden. Die Berg- und Hütten-Verwaltung.

Königshütte, den 20. Januar 1873.

Berlinische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

Gegründet 1836.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß der im Jahre 1873 an die mit Anspruch auf Gewinn-Anteil Versicherten zu vertheilende Gewinn pro 1868 sich auf Thaler **84,602** beläuft. Die Prämien-summe der Theilnahmeberechtigten beträgt Thaler **384,538**, der hieraus sich ergebende Gewinn-Anteil der Letzteren also **22%** der Prämien-summe, und wird derselbe statutenmäßig bei den Prämienzahlungen im Jahre 1873 in Abzug kommen.

Berlin, den 30. December 1872.

Direktion der Berlinischen Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

v. Bülow. Le Cq. Jacobi. Winkelman. Bufe.

Directoren.

Vollziehender Director.

Zur Vermittelung von Versicherungen für vorgenannte Gesellschaft empfiehlt sich

Bentzen D. S.

Adolph Eliason, General-Agent.

Geschäfts-Eröffnung.

Seit dem 12. d. Mts. habe ich in meinem Hause am Neuringe hiersebst Nr. 209 — früher Schicht-meister Geisler — eine feine Rauchfleisch- und Wurstfabrik, verbunden mit einer Frühstückstube, etablirt. Ich werde mich bemühen, stets alle Sorten schmackhafter Fleisch- und Wurstwaren vorrätzig zu halten und empfehle mich geneigter Beachtung.

Tarnowiz, im Januar 1873.

H. Kannewischer, Wurstfabrikant.

Bekanntmachung.

Die Königl. Chausseegeld-Hebestelle zu Smilowiz an der von Nicolai nach Gleiwitz führenden Staatsstraße belegen, woselbst das Chausseegeld für ein und eine halbe Meile erhoben wird, soll i. d. dem auf den 11. Februar cr. Vormittags von 10 bis 12 Uhr in unserem Geschäfts-Lokale anberaumten Termine vom 1. Mai cr. ab meistbietend verpachtet werden.

Zu diesem Termine werden Pachtlustige mit dem Bemerken eingeladen, daß jeder Bieter zur Sicherstellung seines Gebots eine Kautions von Einhundert und fünfzig Thalern baar, oder in Preussischen Staatspapieren von mindestens gleichem Courswerte zu deponiren hat und Gebote im Termine nur bis 12 Uhr Mittags angenommen werden.

Die Contracts- und Vicitations-Bedingungen können während der Amtsstunden bei uns eingesehen werden.

Wyslowiz, den 15. Januar 1873.

Königliches Haupt-Bollamt.

Die Preussische Hypotheken-Aktien-Bank zu Berlin

hat mir eine Agentur für hierorts und Umgegend übertragen und empfehle ich dieses Unternehmen bei vor-kommendem Bedarf, mit der Versicherung der constantesten und schnellsten Abwicklung einer geneigten Beachtung.

Rattowiz im Januar 1873.

Adolph Prager, Commissions- und Agentur-Geschäft.

Die Niederlage der Oppelner Schloßbrauerei (Friedländer) bei Simon Tichauer in Königshütte

offerirt ihre anerkannt guten Biere u. s. in Gebinden zu Fabrikspreisen, in Flaschen 22 Flaschen für 1 Thlr. Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Wie die im Beuthener Kreisblatt Nr. 1 erlassene Bekanntmachung des Magistrats zu Beuthen vom 2. d. Mts. ergiebt, sollen Bauplätze an der Eintrachtshütten-Chaussee nahe dem Zollhause zum Verkauf gestellt werden.

Da das zum Verkauf gestellte Terrain in dem Verleihungsfelde der Fausta-Grube gelegen ist, und durch den in voller Ausführung begriffenen Tiefbau unserer dortigen Gruben zu Brüche gebaut wird, so werden die Käufer unter Hinweis auf § 150 des Allgemeinen Vergesetzes vom 24. Juni 1865 auf die Gefahr aufmerksam gemacht, welche für die zu errichtenden Gebäude aus dem Betriebe der Fausta-Grube unausbleiblich erwächst.

Neudeck, den 13. Januar 1873.

Die General-Direction des Grafen Guido Hentel v. Donnersmarck.

Tannin-Terpentin

gegen

Sicht, Rheumatismus und Nerven-Kopfwch.

*.) Zu haben in Flaschen à 1 Thlr. und à 12½ Sgr. in **Georg Böhm's** Apotheke in Königshütte.

Verkauf oder Verpachtung.

In Beuthen D.-S. (alte bekannte Industrie-Gegend) ist ein Gasthaus mit feiner Restauration und ord. Ausschank nebst Ausspannung an der belebtesten Straße und vis-à-vis des Kreis-Gerichts aus freier Hand zu verkaufen oder auch sofort zu verpachten. Ebenso kann Restauration und Ausschank getheilt verpachtet oder verkauft werden.

Auskunft ertheilt die Redaktion dieses Blattes.

Meine hier neu errichtete

Färberei, Druckerei u. Wasch-Anstalt Krakauerstrasse Nr. 35

empfehle ich zum Färben in allerlei seidenen, wollenen und baumwollenen Stoffen zur geneigten Beachtung. Auch mache ich besonders aufmerksam, daß Herren-Garderobe unzertrennt, und ohne das geringste Abfärben hergestellt wird. Muster liegen gefälligst zur Ansicht bereit.

H. Mund,

Färbermeister aus Breslau.

Wohnungs-Veränderung.

Meinen werthgeschätzten Kunden die ganz ergebene Anzeige, daß ich meine Werkstatt in das Haus des Herrn Fleischermeister August, Gleiwitzerstraße, verlegt habe.

Beuthen D.-S., im Januar 1873.

Philipp Sopna Jr., Schuhmachermeister.

In meinem an der frequenten Straße belegenen Gasthause ist wegen eingetretenen Todesfall ein Laden nebst Wohnung, worin seit Jahren ein Colonial-Waaren-Geschäft mit guten Erfolg betrieben wurde sofort zu verpachten und zu beziehen.

Respectanten belieben sich direct an mich zu wenden.

F. Bujakowski in Bobref.

Ein ordentlicher Knabe mit guten Schulkenntnissen kann in meinem Tuch-, Mode- und Weißwaaren-Geschäft als Lehrling sofortiges Unterkommen finden.

L. Lippmann in Nicolai.

Zahnfistel-Operationen

werden mit neu construirten Instrumenten mit der größten Sorgfalt ausgeführt.

Carl Linde, approb. Zahn-Künstler.

Einen Knaben, Sohn rechtlicher Eltern, mit den nöthigen Schulkenntnissen versehen, christlicher Confession, der die Handlung erlernen will, suche ich unter annehmbaren Bedingungen als Lehrling zum sofortigen Antritt.

Brosławitz.

Wwe. Cieslik.

Preis-Veröffentlichung.

Das Einsetzen künstlicher Zähne mit Sauge-Platten: der erste Zahn 2 Thlr. aber jeder weitere nur 1 Thlr., so daß sich 5 Zähne auf 6 Thlr. belaufen. Für zweckentsprechend und gut passend wird garantirt. Zum Plombiren, Zahnschmerzbeilegung und Reinigen der Zähne empfiehlt sich

Carl Linde, approb. Zahn-Künstler.

Vor der Ausführung eines Auftrages wird der Preis den betreffenden Zahnpatienten gesagt.

Für mein Specereiz-, Herren-Garderoben- und Schnittwaaren-Geschäft suche ich zum sofortigen Antritt einen Lehrling gleichviel welcher Confession.

Georgshütte.

J. Leschnitzer.

Unterzeichneter empfiehlt sein vorzügliches Lager: hier aus der patentirten Brauerei von **Louis Müller, Hybnitz**, einem hochgeehrten Publikum von Beuthen und Umgegend zur gefl. Beachtung.

E. Teichmann,

früher J. Müller, Gleiwitzerstraße Nr. 37.

Im Dorfe Mieschowitz ist ein altes, gut gelegenes Geschäftslokal, worin sich auch die Post-Expedition befindet, sofort zu vermieten und zum 1. April zu beziehen. Die Räumlichkeiten bestehen in 1 Laden, 3 daraustossenden Zimmern, Küche, Keller und Boden-gelass, Holz-, Kohlen- und Vieh-Stall.

Näheres bei Förster Kochnit in Dombrowa.

In meinem auf dem neuen Ringe belegenen Hause ist die 2. Etage im ganzen oder getheilt sofort zu vermieten und vom 1. April d. J. zu beziehen.

D. Nowak.

Möbel-Handlung in Königshütte.

1 Lehrling

kann in meinem Specereigeschäft sofort antreten.

Beuthen D.S.

Albert Kowolik.

General-Versammlung

des Lipiner Unterstützungs-Vereins für Sterbefälle
den 11. Februar 1873 Abends 7 Uhr in Siebert's
Saale in Lipine.

Erhöhung des Reserve-Fonds von 1 auf 2000 Thaler.
Wahl des Vorstandes und des Curatorii.

Ein tüchtiger Stellmacher findet in Antonienhütte
stets viel Beschäftigung und wird die Niederlassung
eines solchen erwünscht.

Die Erben der Kern'schen Besingung Nr. 28 in
Königshütte, beabsichtigen dieselbe aus freier Hand
zu verkaufen.

Dieselbe besteht aus Vorder- und Hinterhaus und
einer seit Jahren betriebenen frequenten Bäckerei nebst
einem Local, worin ein blühender Schnittwaarenhandel
betrieben wird. Kauflustige wollen ihre Offerten ent-
weder bei Wilhelm Czepan in Zabrze oder bei dem
Steiger Wilhelm Eugen auf Paulusgrube bei Morgen-
roth einreichen.

Ich beabsichtige mein an der Chaussee nach Königs-
hütte zu Zabrze Colonie A. belegenes neu massiv erbautes
Wohnhaus mit 5 Stuben und Küche, so wie Scheuer
und Stallung unter soliden Bedingungen aus freier
Hand zu verkaufen.

Das Nähere bei

Paul Lucka,
Hausbesitzer.

Trautvetter's Saal in Beuthen D.-S.

Montag, den 3. Februar 1873.

Musikalisch-theatralische

Abend-Unterhaltung

zum Beuten der Ortsarmen

(ohne Unterschied der Confession)

veranstaltet vom hiesigen Vincenz-Verein
unter gütiger Mitwirkung des Beuthener Sängerbundes,
der Faust'schen Musik-Kapelle und mehrerer geschätzten
Dilettanten.

Anfang Punkt 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Das reichhaltige Programm wird durch Plakate s. B.
veröffentlicht werden.

Billets sind nur in der Conditorei des Herrn
Wundrich zu haben.

Zu zahlreichem Besuch beehrt sich ergebenst einzuladen

Der Vorstand.

Mehrere Schlosser- und Schmiedegesellen,
so auch drei Lehrlinge, finden sofortiges Unter-
kommen. Von Letzteren erhalten Vorzug solche, die
bereits einige Zeit in anderen Werkstätten gearbeitet
haben.

Julius Kubisa,
Schmiede- und Schlossermeister
in Beuthen.

Eine Brauerei

nebst Auschank, mit und ohne Acker ist zu verpachten.

Näheres auf schriftliche Anfragen sub **D. S. 193**

durch die Annoncen-Expedition von
Haasenstein & Vogler in Breslau Ring 29.

Herrnstiefel, Gamaschen etc. mit Doppel- und Kork-
sohlen, vom besten Material gearbeitet, sowie elegante
Damenschuh auch dauerhafte Kinderschuh, empfehle der
gütigen Beachtung.

Bestellungen werden auf's Schnellste ausgeführt.

Beuthen D.-S. **Kohlsdorfer,**
wohnh. geradeüber dem Königl. Landrathsamt.

Mein Eckbauplatz, den Bahnhöfen der Oberschlesischen
und Nechte-Ober-Ufer-Eisenbahn gegenüber gelegen,
ca. 80 an der Fuß Bahnhofsstr. u. 150 Fuß an der Schom-
bergerstraße lang, zu jedem Geschäft sich eignend, bin
ich Willens entweder im Ganzen oder auch zu zwei
Bauplätzen zu verkaufen.

Beuthen. **Machineck,** Schlossermeister.

Pensions-Anzeige.

Das mit der hoh. Töchter Schule verbundene Pen-
sionat der Unterzeichneten bietet noch Raum für schul-
pflichtige junge Mädchen im Alter von 6 — 16 Jahren
und stellt sich zur Aufgabe mit gleicher Sorgfalt das
geistige, wie das leibliche Gedeihen der Zöglinge zu
befördern. Franz. und engl. Conversation wird in
Schule und Haus geübt.

Marie Ansorge

Vorsteherin einer Schul- und Erziehungsanstalt
in Gleiwitz D.-S.

Jeden Bandwurm

entfernt binnen 3 bis 4 Stunden vollständig schmerz-
und gefahrlos; ebenso sicher beseitigt auch Bleichsucht
und Flechten und zwar brieflich: **Voigt, Arzt zu**
Croppenstedt.

Ein Lehrling,

welcher mit guten Schulkenntnissen versehen und der
polnischen Sprache mächtig ist, kann sich in meinem
Tuch- und Wobewaaren-Geschäft zum sofortigen An-
tritt melden.

Beuthen D.-S.

M. Schweizer.

C. Korngold, Klempnermeister

in Lipine,

im Hause des Herrn Kochmann,
empfehlte sich zur Anfertigung sämtlicher in sein Fach
schlagender Arbeiten, insbesondere bei

Bauten und Dachbedeckungen

sowie Reparaturen jeglicher Art, zu den reellsten Preisen,
bei prompter Bedienung.

Nicht zu übersehen.

Die Schmidt Adam und Franziska Michallik'schen
Eheleute, welche aus Rajan, Kreis Neustadt D.-S.,
in den Beuthener Kreis verzogen sind, werden freund-
lichst ersucht mir ihren jetzigen Wohn- resp. Aufent-
haltort anzuzeigen, da ich dieselben als Zeugen vor-
geschlagen habe.

Zabrze, im Januar 1873.

Johann Sobotta, Hüttenmaurer.

1. Beilage zum Anzeiger № 4 des Bentheuer Kreisblattes.

Benthen D.S., den 24. Januar 1873.

Vorladung zum Subhastations-Termine.

Nothwendiger Verkauf. Das dem Bergmann Maciel Gaida gehörige Miteigenthum an der Besizung Nr. 15 Matoschan mit einem der Grundsteuer unterliegenden Flächeninhalte von 2 Hekt. 86 Ar 20 Q.-M. welche mit einem Reinertrage von 4,26 Thlr. zur Grundsteuer und mit einem Nutzungswerthe von 12 Thlr. zur Gebäudesteuer veranlagt ist, soll

am 20. März 1873, von Vormittags 10 $\frac{1}{2}$ Uhr ab,

an der Gerichtsstelle im Terminszimmer Nr. 5 nothwendig versteigert werden.

Der Auszug aus der Steuerrolle, der Hypothekenschein, etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen können in dem Bureau C. II. eingesehen werden.

Zu diesem Termine werden alle diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite, zur Wirksamkeit gegen Dritte, der Eintragung in das Hypothekenbuch bedürfende, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präclusion spätestens im Versteigerungstermine anzumelden.

Zur Eröffnung des Urtheils über die Ertheilung des Zuschlags wird ein Termin, auf

den 26. März 1873, Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ Uhr,

an unserer Gerichtsstelle im Terminszimmer Nr. 5, vor dem unterzeichneten Subhastations-Richter anberaumt.

Benthen D.S., den 12. Januar 1873.

Königliches Kreis-Gericht. Der Subhastations-Richter. Nagel.

Vorladung zum Subhastations-Termine.

Nothwendiger Verkauf. Die dem Johann Kluzik zu Hugo-Kolonie gehörige Besizung Nr. 166 Siemianowik mit einem der Grundsteuer nicht unterliegenden Flächeninhalte von 13 Ar 80 Q.-M. welche mit einem Nutzungswerthe von 60 Thlr. zur Gebäudesteuer veranlagt ist, soll

am 14. März 1873, von Vormittags 10 Uhr ab,

an der Gerichtsstelle im Terminszimmer Nr. 5 nothwendig versteigert werden.

Der Auszug aus der Steuerrolle, der Hypothekenschein, etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen können in dem Bureau C. II. eingesehen werden.

Zu diesem Termine werden alle diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite, zur Wirksamkeit gegen Dritte, der Eintragung in das Hypothekenbuch bedürfende, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präclusion spätestens im Versteigerungstermine anzumelden.

Zur Eröffnung des Urtheils über die Ertheilung des Zuschlags wird ein Termin

auf den 18. März 1873, Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ Uhr

an unserer Gerichtsstelle im Terminszimmer Nr. 5 vor dem unterzeichneten Subhastations-Richter anberaumt.

Benthen D.S., den 12. Januar 1873.

Königl. Kreis-Gericht. Der Subhastations-Richter. Nagel.

Vorladung zum Subhastations-Termine.

Nothwendiger Verkauf. Die den Geschwistern Johanna, Auguste, Karl, Bertha und Franzisca Jürgas und dem Agenten Simon Aufrichtig gemeinschaftlich gehörige Stelle Hyp. Nr. 25 Parischhof mit einem der Grundsteuer unterliegenden Flächeninhalte von 2 Hektar 25 Ar, 30 Q.-M. welche mit einem Reinertrage von 4,26 Thlr. zur Grundsteuer und mit einem Nutzungswerthe von 20 Thlr. zur Gebäudesteuer veranlagt ist, soll

am 10. März 1873, von Vormittags 10 Uhr ab

an der Gerichtsstelle im Zimmer Nr. 7 zum Zwecke der Auseinandersetzung nothwendig versteigert werden.

Der Auszug aus der Steuerrolle, der Hypothekenschein, etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen können in dem Bureau Ib. eingesehen werden.

Zu diesem Termine werden alle diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite, zur Wirksamkeit gegen Dritte, der Eintragung in das Hypothekenbuch bedürfende, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präclusion spätestens im Versteigerungstermine anzumelden. — Zur Eröffnung des Urtheils über die Ertheilung des Zuschlags wird ein Termin

auf den 11. März 1873, Mittags 12 Uhr

an unserer Gerichtsstelle im Terminszimmer Nr. 7 anberaumt.

Tarnowik, den 11. Januar 1873.

Königl. Kreisgerichts-Deputation. Der Subhastations-Richter.

Die Subhastation des Miteigenthums der Frau Mathilde Jorwik geb. Arndt, an dem Garten Nr. 19 Tarnowik, ist aufgehoben und fällt der auf den 12. Februar ex. anberaumte Bietungstermin weg.
Tarnowik, den 15. Januar 1873. Königl. Kreisgerichts-Deputation.

Vorladung zum Subhastations-Termine.

Nothwendiger Verkauf. Das dem Kaufmann Alexander Rybka zu Breslau gehörige Haus Hyp. Nr. 234 Tarnowitz, welches mit einem Nutzungswerthe von 30 Thlr. zur Gebäudesteuer veranlagt ist, soll am 11. März 1873, von Vormittags 10 Uhr ab, an der Gerichtsstelle im Zimmer Nr. 7 nothwendig versteigert werden.

Der Auszug aus der Steuerrolle, der Hypothekenschein, etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen können in dem Bureau Ib. eingesehen werden.

Zu diesem Termine werden alle diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite, zur Wirksamkeit gegen Dritte, der Eintragung in das Hypothekensbuch bedürfende, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präclusion spätestens im Versteigerungstermine anzumelden. Zur Eröffnung des Urtheils über die Ertheilung des Zuschlags wird ein Termin auf

den 12. März 1873, Mittags 12 Uhr,

an unserer Gerichtsstelle im Terminszimmer Nr. 7 anberaumt.

Tarnowitz den 11. Januar 1873.

Königliche Kreisgerichts-Deputation.

Lieferung von Kalkbruchsteinen.

Zur Pflasterung von Straßen in hiesiger Stadt sind 1906 Cubikmeter guter fester Kalkbruchsteine erforderlich und zwar für die große Blottniga nebst Zugängen 1186 Cubikmeter, für die lange Gasse 400 Cubikmeter und für die Hohenzollern-Straße 320 Cubikmeter.

Lieferungslustige wollen ihre Offerten auf die ganze Lieferung oder einen Theil derselben bis zum 30. d. Mts. schriftlich mit der Aufschrift: „**Offerte auf Pflastersteine**“ versehen und versiegelt bei uns einreichen.

Die Lieferungsbedingungen sind in unserem Secretariate (Bureau Nr. 5) einzusehen.

Beuthen O.-S., den 18. Januar 1873.

Der Magistrat gez. Klipper.

Die vielfachen in letzter Zeit eingegangenen neuen Bestellungen auf Bier veranlassen uns ergebenst mitzutheilen, daß laut **getroffenem Abkommen** Herr **Arnold Richter** in Beuthen O.-S. eine Niederlage unserer Biere eingerichtet hat, und in den **Stand gesetzt ist**, zu den **billigsten Preisen** zu verkaufen.

Wir ersuchen deshalb, sich wegen **Entnahme von Bier** an Hrn. **RICHTER direct** zu wenden.

Koppen per Loffen, den 14. Januar 1873.

Koppener Dampf-Brauerei
Albert Nitschke & Co.

Auf Obiges Bezug nehmend empfehle ich, das in hiesiger Gegend **anerkannt vorzügliche Koppener Lager-Bier** in Gebinden und Flaschen zu **billigsten Preisen**.

Beuthen O.-S., den 23. Januar 1873.

Arnold Richter,

Verband-Depot in- und ausländischer Biere.

NB. Bestellungen werden auch in meinen Niederlagen **Myslowitz, Kattowitz** und **Zabrze** entgegen genommen. D. D.

Ein Lehrling

kann sich zum baldigen Antritt melden beim Kunstgärtner **H. Weickert** in Carlshof bei Tarnowitz.

In meinem am Ringe gelegenen Hause ist der Laden, Schank, Saal und Zubehör zu vermieten und am 1. Juli beziehbar.

Jonas Brieger.

Ein Specerist

tüchtiger Expedient findet bei mir sofort Stellung.

Tarnowitz.

H. Koeppen.

Vom 26. d. Mts. ab in Zabrze.

Dominium Venkau bei Cosel hat 3 fette Kühe zu verkaufen.

Benthen D.-S., den 24. Januar 1873.

Königin Louise-Grube.

Vom 20. d. Mts. ab sollen auf der fiskalischen Steinkohlen-Grube Königin Louise für den Verkauf der Kleinkohlen die nachstehenden Preise zur Anwendung kommen:

für einen Centner gerätherte Flammkleinkohlen von v. Krug-Schacht 3 Sgr.

für einen Centner ungerätherte Flammkleinkohlen von den Poremba-Schächten 2 Sgr. und

für einen Centner Fettkleinkohlen von Dechen-Schacht 6 Sgr. 3 Pf.

Die Preise der übrigen Kohlenforten bleiben unverändert. Für die Beförderung der Kohlen von der Grube nach dem Bahnhof Zabrze ist, sobald dieselben die Oberschlesische Eisenbahn auf eine Länge von mehr als fünf Meilen durchlaufen, ein Kollgeld von 2 Pf. und bei Entfernungen von weniger als fünf Meilen ein Kollgeld von 2, 6 Pf. per Centner zu entrichten. 1²/₂ Centner entsprechen circa 1 Hektoliter.

Zabrze, den 15. Januar 1873.

Königliche Berg-Inspection.

Hiermit beehre ich mich ganz ergebenst anzuzeigen, daß ich jetzt alleiniger Inhaber des **Lotterie-Agenturen-** und des **Cigarren-Geschäfts**, das unter der Firma **Singer et Grünfeld** hieselbst geführt worden, geworden bin, und daß ich sowohl Activa als Passiva dieses Geschäfts übernommen, auch dasselbe nach wie vor weiter führen werde.

Herr Singer ist als Socius aus dem gedachten Geschäft geschieden. Ich bitte mir das bisher geschenkte Vertrauen zuzuwenden.

Benthen D.-S., den 22. Januar 1873.

Simon Grünfeld.

Sonntag, den 2. Februar 1873, Nachmittags 2 Uhr:

General-Versammlung des Consum- und Spar-Vereins

(eingetragene Genossenschaft) zu Laurahütte im Zechenhaufe.

Tagesordnung:

1. Rechnungslegung für das abgelaufene Vereinsjahr 1872;
2. Beschlußfassung über die Dividendenvertheilung;
3. Neuwahl des Vorstandes und Ergänzungswahl des Verwaltungsraths.

Der Verwaltungsrath. C. Volkmann.

Oberschlesische Eisenbahn.

Bei dem Abbruch der alten eisernen Träger der Brücke über das Bentheuer Wasser am Rangirbahnhof Gleiwitz sind circa:

720 Ctr. Gußeisen, 185 Ctr. Rindeisen, 215 Ctr. Klacheisen, 90 Ctr. Schmelzeisen, 10 Ctr. diverse Schrauben gewonnen worden, welche im Submissionswege meistbietend verkauft werden sollen.

Kaufstüchtige werden aufgefordert, ihre Offerten versiegelt und mit der Aufschrift: „Offerte für den Kauf der von der Brücke über das Bentheuer Wasser gewonnenen alten Eisentheile“ versehen, bis

Dienstag, den 4. Februar 1873, Vormittags 11¹/₂ Uhr

an das Bureau der unterzeichneten Betriebs-Inspection portofrei einzureichen, zu welcher Zeit daselbst die eingegangenen Offerten im Beisein etwa persönlich erschienener Submittenten eröffnet werden.

Bedingungen können im genannten Bureau eingesehen resp. von demselben gegen Erstattung der Copialien bezogen werden. Gebote werden auf das ganze Object sowohl, als auch für jede angeführte Gattung Eisen besonders angenommen.

Kattowitz, den 21. Januar 1873.

Königl. Betriebs-Inspection II.

Berlinische Feuer-Versicherungs-Anstalt

gegründet 1812.

Grund-Kapital 2,000,000 Thaler.

Wir machen hierdurch bekannt, daß wir dem Vaukührer Herrn M. Eppen in Laurahütte eine Agentur obiger Anstalt für Laurahütte und Umgegend übertragen haben.

Breslau im Januar 1873.

M. Schlö & Co.

Bezugnehmend auf vorstehende Annonce empfehle ich mich dem Publicum im allgemeinen, sowie meinen Freunden insbesondere zum Abschluß von Versicherungen aller Art gegen Feuergefahr zu festen und billigen Prämien, wobei keine Nachzahlungen stattfinden.

Laurahütte im Januar 1873.

M. Eppen.

Vorladung zum Subhastations-Termine.

Nothwendiger Verkauf. Die dem Bergmann Franz Kolasowski gehörige Besizung Nr. 96 Ober-Henduk mit einem der Grundstener nicht unterliegenden Flächeninhalt von 0, 1/2, Nr 40 D.-M. welche mit einem Nutzungswerthe von 48 Thlr. zur Gebäudesteuer veranlagt ist, soll

am 20. März 1873, von Vormittags 9 Uhr ab, an der Gerichtsstelle im Terminszimmer Nr. 5 nothwendig versteigert werden.

Der Auszug aus der Steuervolle, der Hypothekenschein, etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen können in dem Bureau C. II. eingesehen werden.

Zu diesem Termine werden alle diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite, zur Wirksamkeit gegen Dritte, der Eintragung in das Hypothekenbuch bedürfende, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präclusion spätestens im Versteigerungstermine anzumelden.

Zur Eröffnung des Urtheils über die Ertheilung des Zuschlags wird ein Termin auf den 26. März 1873, Vormittags 10 1/2 Uhr,

an unserer Gerichtsstelle im Terminszimmer Nr. 5, vor dem unterzeichneten Subhastations-Richter anberaumt. Benthen D.-S., den 18. Januar 1873.

Königliches Kreis-Gericht. Der Subhastations-Richter. Nagel.

Die Lieferung des Bedarfs an gebranntem Kalk pro 1873 für die Werke der Schlesiichen Actien-Gesellschaft im Betrage von circa 11,000 Hectoliter soll vergeben werden. Lieferungs-lustige können die Bedingungen im Bureau der Verwaltung zu Lipine einsehen event. gegen Erstattung der Copialien in Abschrift erhalten, und wollen ihre Offerten bis spätestens den 5. Februar an die General-Direction der Schlesiichen Actien-Gesellschaft mit der Bezeichnung: „Kalkofferte“ einenden.

Lipine, Station Morgenroth, den 22. Januar 1873.

Der General-Director der Schlesiichen Actien-Gesellschaft. Scherbening.

Ein **Eisenschrank** zu zwei Fässern steht billig zu verkaufen bei Restaurateur **Drotschmann** in Katowitz, Chausseestraße 38.

Seit dem 20. d. Mts. ist eine fremde graumelierte Hündin, Neufundländer, in mein Haus gekommen. Gegen Zahlung aller Unkosten kann der Eigenthümer dieselbe in Empfang nehmen.

Antonienhütte.

M. Fröblich.

Bauführer-Gesuch.

Zum Bau eines Eisen-Walzwerks suche ich einen praktisch, als theoretisch gebildeten Bauführer. — Gehalt nach Uebereinkommen jedoch nicht unter 50 Thlr. per Monat.

Zutritt kann sofort erfolgen.

Babrze, den 22. Januar 1873.

Kreis, Bauunternehmer.

Für die **W. Spindler'sche** Färberei, Druckerei und Wasch-Anstalt, **Berlin**, Wallstraße 11 — 13 schide jeden **Donnerstag** eine Sendung ab.

Farben, Proben und Druckmuster habe zur Ansicht. Die Annahme **Simon Kirschner** in Benthen am Ringe.

1. Den Puddler (Arbeiter) Franz Dpoltka früher in Königshütte.
2. Den Ziegelarbeiter Myszka Franz, früher in Katowitz.
3. Den Klempner Tarna zuletzt in Schoppinitz.
4. Den Schuhmachermeister Landskron zuletzt in Katowitz.
5. Den Tischlergesellen Niedziela zuletzt in Katowitz.
6. Den Schlossergesellen Wojaczek zuletzt in Katowitz.
7. Den Schornsteinfegergesellen Proelle, zuletzt in Pleß, ersuche ich um Angabe ihres Aufenthaltsortes.

Gottlieb Gruss, Gastwirth.

Häfelmaschinen

empfehl

Kattowiz.

W. Grünthal,

Eisenhandlung.

Ein junger Mann, gestützt auf gute Zeugnisse, sucht in einem Colonial-Waaren-Geschäft per 1. Februar Stellung. Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Dom. **Niedar** bei Tarnowitz hat den Schafferposten jezt oder zu Ostern zu besetzen.

Vom 21. zum 22. d. Mts. ist mir ein vierrädriger Handwagen mit eisernen Achsen und Eingarre zum Vierversahren entwendet worden; warne vor dessen Ankauf und sichere jedem der den Dieb mir aniebt, eine angemessene Belohnung zu.

Lipine, den 22. Januar 1873.

J. Schmidt, Branermeister.

In meinem am hiesigen Orte, nahe der katholischen Kirche belegenen, neu erbauten Hause sind parterre ein Verkaufsladen mit daranstoßender geräumiger Wohnung, im ersten Stock zwei Wohnungen und im zweiten Stock drei Wohnungen mit Zubehör baldigst zu vermietthen und vom 1. April d. J. zu beziehen. Tarnowitz, im Januar 1873.

Samuel Lewy.

Freiwilliger Stellenverkauf.

Unsere unter Hypotheken-Nr. 140 Babiniz, im Kreise Lubliniz belegene Besizung, mit 71 Morgen Land incl. Wiesen, mit guten massiven Gebäulichkeiten und 16 Morgen Kalksteinbruch, beabsichtigen wir aus freier Hand zu verkaufen.

Kauf-lustige können die Bedingungen jederzeit bei uns einsehen.

Babiniz, den 16. Januar 1873.

Paul und Josepha Sandzia.

Jeder Kranke findet Rath und Hilfe durch das seit langer Zeit und überall auf das Rühmlichste bekannte Buch:
Dr. Werner's Wegweiser für alle Kranke.
 800 Adressen von Personen, welche bestätigen durch das Schriftchen Hilfe gefunden zu haben, sind der neuesten Auflage beige druckt. Vor-
 rätzig für nur 6 Sgr. in jeder Buchhandlung.
 Verlange man nur die in G. Poenicke's Schul-
 buchhandlung in Leipzig erschienene Original-Aus-
 gabe.

Hotel-Verkauf.

In einer Kreis- und Garnisonstadt Oberschlesiens an der R. O. U. Eisenbahn ist ein bestrenommiertes Hotel mit lebhaftem Verkehr aus freier Hand zu ver-
 kaufen.

Es sind vorhanden die erforderlichen Restaurations- und Fremdenzimmer, Billard, Tanz- und Concert-
 Saal, Kegelbahn, großer Hof- und Stallraum &c.

Der Verkauf erfolgt mit vollständigem Inventar und sämtlicher Einrichtung.

Anzahlung nach Uebereinkunft, während der Rest des Kaufgeldes stehen bleiben kann.

Ehrliche Selbstkäufer wollen sich an Herrn **Simon Wiener** in Beuthen D.-S. wenden, welcher nähere Auskunft erteilt.

! Schnelle Hilfe!

in Geldverlegenheit gewährt das

Pfandleih- und Puckkaufs-Geschäft

H. Orzegow vorm. **W. Juny & Co.**

bei milder Praxis und strenger Discretion.

Bekanntmachung.

Die Ziegelei **Neudeck** wird faßirt und sind einige Trockenschuppen sowie p.pr. 50,000 Stück Kien-
 ziegel zu verkaufen.

Kaufstüchtige können sich in der Forstinspections-Kanzlei hier melden.

Neudeck, den 21. Januar 1873.

Die gräfliche Forst-Inspection.

Formulare zur

Gebäudesteuer-Heberolle

empfehlen den Orts-Gerichten des Kreises und sind diese stets vorrätzig in der Kreisblatt-Druckerei von

Theophil Kirsch.

Eine Mangel

neu, oder schon im Gebrauch gewesen, wird baldigst zu kaufen gesucht.

Wo? unter Chiffre **P. P.** poste restante Laura-
 hütte.

Gute saure **ungarische Gurken** empfing und empfiehlt zu ganz billigen Preisen

Beuthen D.-S. **E. Piorkowsky.**

Diejenige Verläumdung, welche ich mir am 1. und 15. December v. J. gegen den Königl. Zintmeister Herrn Robert Spack zu Friedrichshütte in Gegenwart fremder Personen zu Deutsch-Bieskar erlaubte, widerrufe ich in Folge schiedsmännlichen Vergleiches und leiste ihm hiermit öffentliche Abbitte.

Piasseyna, den 14. Januar 1873.

A. Berger, Schmiedemeister.

In der Nacht vom 21. zum 22. d. Mts. ist dem Nagelschmidt Schoepe zu Josephsdorf in boshafter Weise durch unbekannte Personen ein Pferd aus dem Stalle geführt und im Hofraume erstochen worden.

Um Ermittlung der Thäter wird ergebenst ersucht.
 Chorzow, den 22. Januar 1873.

Die Polizei-Verwaltung.

Bei mir ist eine **Stellmacherei** nebst Wohnung zu verpachten und vom 1. April d. J. zu beziehen.

W. Titze.

Schmiede- und Schlossermeister in Zabrze.

RETTUNG
 von schweren Leiden und frühzeitigem Tod durch die
 Paraischen Klosternittel.

Anwendbar
 bei Epilepsie, Flechten, Gicht und Hamorrhoiden und gegen geheime Krankheiten unersetzlich.

Wohlfeile Kuren.
 Jeder Kranke setze sich in den Besitz dieser Mittel durch unsere General-Correspondenten Kietz & Co. in Duisburg a. Rh. und G. von Gebhardi in Frankfurt a/M. Angenehmer Gebrauch.

Ein in Stadt Königshütte, Stadttheil Romiarki, be-
 legenes Gasthaus mit Tanzsaal und Gastzimmer, so-
 wie ein aufstößendes Wohnhaus mit zwölf Wohnungen beabsichtige ich aus freier Hand zu verkaufen. Käufer können sich direkt an mich wenden. Agenten verboten.

August Kiolbassa.

Ein **Lehrling**, christlicher Confession, kann in meinem Geschäft sofort antreten.

Königshütte.

St. Enchy.

Bäckerei

eine, — dauernd zu verpachten vom 1. April ab, im
 Bade Königsdorf-Zastrzemb

bei

M. Methner.

Am 25. December v. J. hat sich ein Fleischerhund, (gelber Farbe mit schwarzer Schnauze) bei mir einge-
 funden.

Der Eigenthümer möge sich denselben gegen Er-
 stattung der Futter- und Insektionskosten bei mir abholen.

Groß-Byglin.

Simon Friedländer,

Gastwirth.

Für mein Colonial-, Kurzwaaren-, Tabak- und
 Cigarrengeschäft en gros & en detail suche ich zum
 sofortigen Antritt 2 **Lehrlinge**, der deutschen und
 polnischen Sprache mächtig, gleichviel welcher Con-
 fession. Rosenberg D.-S.

D. Kirsch.

Im Namen des Königs.

In der Injurien-Prozeßsache des Häuer Peter Vielmit zu Königshütte, Kläger wider den Häuer Joseph Vielmit zu Ober-Heyduk, Beklagten hat der Commissarius für Injurienfachen beim Königlichen Kreis-Gericht zu Beuthen D.S. am 3. December ex. den Alten gemäß für Recht erkannt, daß Beklagter der öffentlichen Beleidigung des Klägers schuldig, und daher mit 3 Thaler Geldbuße im Unvermögensfalle mit 2 Tagen Gefängniß zu bestrafen und die Kosten des Prozesses zu tragen, dem Kläger auch die Befugniß einzuräumen die Verurtheilung des Urteilstenors in das hiesige Kreisblatt innerhalb 4 Wochen nach der Rechtskraft des Erkenntnisses auf Kosten des Beklagten bekannt zu machen.

Von Rechts Wegen.

Beuthen D.S., den 8. December 1872.

Königliches Kreis-Gericht. I. Abtheilung.
Kommission für Injurienfachen. **Kremer.**

Trautvetters Saal.

Sonntag, den 26. Januar 1873.

CONCERT.

C. Faust.

Ich warne Jedermann meiner Ehefrau Marie geborene Tomekfi Etwas zu borgen, da ich für deren Schulden nicht aufkomme.

Nieder-Heyduk. **Gregor Gaiba, Häuer.**

Ein **Handlungs-Commis** sucht zum sofortigen Antritt Stellung, auch als Schänker.

Gefällige Offerten unter Chiffre **J. A. 500** poste restante Rabrze.

In der Nacht vom 14. zum 15. d. Mts. ist mir aus dem Hofe ein halb gedeckter Kinderwagen abhanden gekommen. Der Korb war geflochten und gelb lackirt, die obere Decke von Ledertuch. Wer mir zur Wiedererlangung desselben verhilft, sichere ich eine Belohnung von 2 Thlr. zu. Vor Ankauf wird gewarnt.

Wistupitz.

Adolph Pollack.

Arbeitsbücher

für jugendliche Arbeiter

empfiehlt den resp. Gruben- und Hüttenverwaltungen die Buchdruckerei von

Theophil Kirsch.

! Bekanntmachung.

Ein Quantum lagernde Pappelbäume hat der Unterzeichnete hier selbst billig zu verkaufen.

Wieschowa, den 22. Januar 1873.

Alexander, Chauffeegeldpächter.

Den mir unbekannten Aufenthaltsort des Maschinenwärters Joseph Mitosch von hier bittet mir gef. mitzutheilen.

Lanrahütte im Januar 1873.

S. Sobiepanski, Schneidermeister.

Bei

Simon Schweiger

in Schwientochlowitz

stehen zum baldigen Verkauf:

circa 3000 Wein- und Bierflaschen,

2 große Saalspiegel,

3 neue lederne Gardinen,

1 gut erhaltene Kaffee-Trommel,

ferner alle in einen feinen und gewöhnlichen Schant schlagenden Geräthschaften u. A. eine Kornmaschine für Destillateure, diverse leere Gebinde &c.

Klageformulare

mit Duplikaten

empfiehlt zu billigsten Preisen

Th. Kirsch's Buchdruckerei.